

Didot & Co. in Paris.

Maryan, M., le manoir des célibataires. 8. * 2. 40

Vieweg in Paris.

Bibliothèque de l'école des hautes études. Sciences philologiques et historiques. Fasc. 45—48. 8. * 54. —

Inhalt: 45. Histoire des institutions municipales de Senlis par J. Flammermont. * 8. — 46. Essai sur les origines du fonds grec de l'Escurial. Par Ch. Graux. * 15. — 47. Les monuments égyptiens de la bibliothèque nationale par E. Ledrain. 3. et 4. Livr. * 25. — 48. Etude critique sur le texte de la vie latine de Sainte Geneviève de Paris avec deux textes de cette vie. Par Ch. Kohler. * 6. —

Constans, L., de sermone Sallustiano. 8. * 7. 50

Ermengaud, M., le breviari d'amor. Tome 2. 4. Livr. 8. * 5. —

Joret, C., Essai sur le patois normand du Bessin. 8. * 6. —

Vieweg in Paris (erner):

Lévy-Bing, L., la linguistique dévoilée. Fasc. 1 et 2. 8. * 5. —

1. * 2. — 2. * 3. —

Mariette-Bey, Monuments divers recueillis en Egypte et en Nubie. 26. Livr. Fol. * 6. —

Maspero, G., sur la formation des thèmes trilitères en égyptien. 8. * 2. —

Mémoires de la société linguistique de Paris. Tome 4. 4. Fasc. 8. * 6. —

Recueil de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes et assyriennes. Vol. II. 4. * 3. —

Revillout, E., Etudes sur divers points de droit et d'histoire Ptolémaïque. 4. * 25. —

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreispaltige Zeitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[42378.] Preßburg, am 21. Juli 1881.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich höflich anzuzeigen, daß ich meine seit d. J. 1847 hierorts etablirte

Buch-, Musikalien-
und Antiquariats-handlung
nebst Leihbibliothek

meinem Sohne Hermann, welcher durch 15 Jahre in meinem Geschäft als Procurator und Theilhaber thätig war, in sein ausschließliches Eigenthum nebst allen Activen und Passiven übertragen habe, und wird derselbe das Geschäft unter der bisherigen Firma:

Sigmund Steiner

(handelsgerichtlich protokolliert unterm 2. Mai 1881 Z. 6216) und, wie ich hoffe, in derselben soliden und erfolgreichen Weise weiterführen, worüber er Sie durch sein unten folgendes Circular in Kenntniß setzt; hiermit erlischt auch die ihm ertheilte Procura.

Ihnen noch für das mir während meiner 34jährigen Geschäftsthätigkeit geschenkte Vertrauen innigst dankend, bitte ich, daselbe in gleichem Maße auf meinen Sohn übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

S. Steiner.

Preßburg, 20. Juli 1881.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular meines Vaters beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich die von ihm übernommene

Buch-, Musikalien-
und Antiquariats-handlung
nebst Leihbibliothek

unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma (Z. 6216 d. 2. Mai 1881)

Sigmund Steiner

auf alleinige Rechnung unverändert fortführen werde.

Ich bitte Sie, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich gütigst zu übertragen, und hoffe ich durch streng solide, rastlose Thätigkeit den tadellosen Ruf meiner Firma zu erhalten; für das Gedeihen meines Geschäftes

mögen Sie darin eine Garantie erblicken, daß daselbe 15 Jahre lang meiner Leitung als Procurator und Theilhaber anvertraut war, sowie, daß ich daselbe vom heutigen Tage an in mein eigenes Haus verlegt habe, welches in der Benturgasse, einer der elegantesten und belebtesten Straßen der innern Stadt befindlich, demselben ebenso elegant ausgestattet, wie große Räumlichkeiten bietet.

Von meiner gerichtlich protokollierten Zeichnung bitte Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hermann Steiner.

Sigmund Steiner hört auf zu zeichnen:

S. Steiner.

Hermann Steiner hört auf zu zeichnen:

ppa. Sigmund Steiner, Buchh.

Hermann Steiner.

Hermann Steiner wird fortan zeichnen:

Sigmund Steiner.

[42379.] Zur Bequemlichkeit der Berliner Handlungen haben wir bei Herrn Jul. Münnich (vorm. Ferd. Geelhaar's Buchh.) in Berlin W., Potsdamer Str. 138, ein Auslieferungslager für

Théâtre français

und

Prosateurs français

errichtet, von welchem Bestellungen für unsere Rechnung und zu Originalpreisen jederzeit pünktlich ausgeführt werden.

Wir bitten um fortdauernde Verwendung für diese gangbaren Schulausgaben.

Hochachtungsvoll

Belhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig.

[42380.] Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich, der Ausdehnung meiner hierorts bestehenden

Sortimentsbuchhandlung

nachgebend, dieselbe in directen Verkehr mit dem löbl. Verlagsbuchhandel setze.

Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Neumünster in Holstein, 1. Sept. 1881.

H. W. D. Proppe.

Commissionswechsel.

[42381.] Mit heutigem Tage übernahm ich die Commission für E. Bartels' Verlag in Berlin.

Leipzig, 6. August 1881.

F. E. Fischer.

Verkaufsanträge.

[42382.] In einer mittleren Stadt Westpreussens ist eine alte solide Buchhandlung mit Nebenbranchen für 36,000 Mark zu verkaufen. Umsatz ca. 50,000 Mk., Lagerwerth ca. 30,000 Mk., sehr gute Kundschaft.

Berlin.

Elwin Staudé.

[42383.] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei mit Schnellpresse, rentablem Blattverlag und Sortimentsbuchhandlung in einer freundlichen Stadt Mitteldeutschlands ist nebst großem Wohnhaus (mit daran gelegenem hübschen Garten) zu dem billigen Baarpreise von 85,000 Mark besonderer Umstände wegen sofort verkäuflich. Offerten unter B. L. 918. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[42384.] Eine kleine, aber gut gewählte u. gut erhaltene deutsche Leihbibliothek von über 3000 Bänden, fortgeführt bis Anfang 1880, ist zu dem billigen Preise von 750 Mark baar abzugeben. Offerten sub S. S. an Herrn F. A. Brochhaus in Leipzig.

[42385.] Eine altbewährte Musikalienhandlung in einer süddeutschen Residenz, Verlag und Sortiment, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers baldmöglichst zu billigem Preise zu verkaufen. Eventuell würde Verlag und Sortiment auch getrennt abgegeben werden. Gef. Anfragen befördert Herr L. Staackmann in Leipzig unter dem Zeichen F. M.

Theilhabergesuche.

[42386.] In eine aufblühende christliche Verlags- u. Sortimentsbuchhdlg. kann eine junge Kraft mit entschieden christl. Gesinnung u. entsprechender Capital-Einlage als Associé eintreten. Ernstgemeinte Offerten mit diesbezügl. Angaben werden unter T. S. B. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[42387.] Zu weiterer Verwendung empfohlen:

Bar Alexander II.
als Mensch und Herrscher.

Von Wafili Karlowitsch.

IV. Aufl. Mit 1 Stahlstich-Portrait.

1 M 50 s. ord. mit ¼ resp. ½ nebst 11/10.

Ich bitte, zu verlangen.

Dresden, 1. September 1881.

R. von Grumbow,
Hof-Verlag.